

2. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle  
Heidelberg, 15. Dezember 2004

## Wirtschaftliche Aspekte des Tabakrauchens

Reiner Leidl

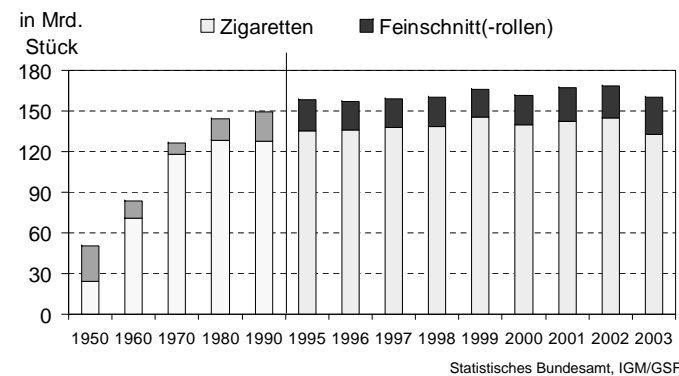
GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit  
und Ludwig-Maximilians-Universität München  
<http://www.qsf.de/igm/> und <http://www.health.bwl.uni-muenchen.de>

zusammen mit Simone Neubauer, Oliver Gapp, Robert Welte,  
Thomas Steinle und Hans-Helmut König

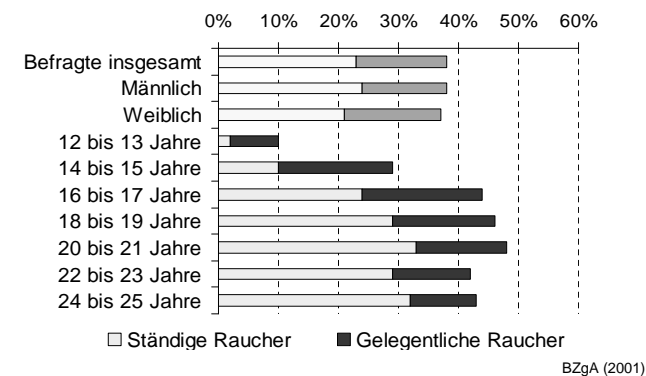
## Überblick

1. Tabakkonsum in Deutschland
2. Kosten des Rauchens
3. Tabaksteuererhöhung
4. Weitere Tabakkontrollmaßnahmen
5. Wirtschaftliche Bedeutung des Tabakkonsums

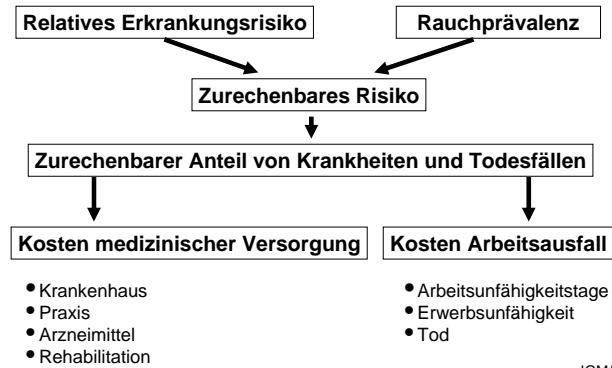
## 1. Tabakkonsum in Deutschland: Absatz von Zigaretten und Feinschnitt(-rollen)



## Tabakkonsum in Deutschland: Raucher unter 25



## 2. Kosten des Rauchens: Modellansatz



IGM/GSF

## Dem Rauchen zurechenbare Mortalität in Deutschland 2002

### Zurechenbare Todesfälle

• Insgesamt	119.613
davon Krebs	39,6 %
Herz-Kreislauf	42,0 %
Atemwege	17,9 %
Perinatale Erkrankungen	0,1 %
Verbrennungen	0,3 %
Anteil Frauen	29,3 %

### Verlorene Lebensjahre

• Insgesamt	1,6 Millionen
davon Erwerbstätigkeitsjahre	0,8 Millionen

IGM/GSF

## Kosten des Rauchens in Deutschland 2002

Kosten	Mrd. €	Anteil in %
medizinische Versorgung	7,0	36%
Arbeitsausfall	12,4	64%
Insgesamt	19,4	100%

Hinweis: ohne Bewertung des Ausfalls unbezahlter Arbeit;  
damit bei hoher Bewertung zusätzlich 19,5 Mrd. €

IGM/GSF

## Beurteilung Kosten des Rauchens

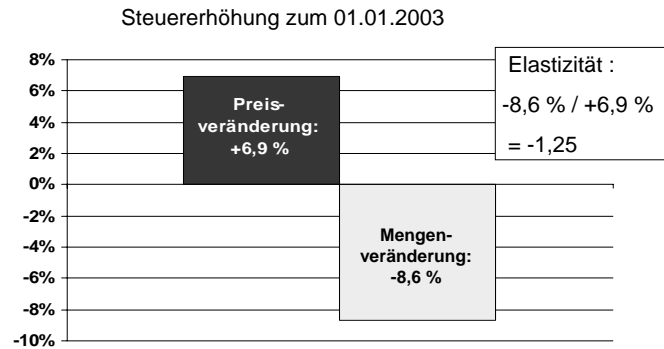
### Beurteilung Messansatz

- Vorsichtig, da einige Determinanten nicht berücksichtigt (u. a. nicht-tödliche Erkrankungen, Passivrauchen, nicht rezeptpflichtige Arzneimittel, Sachschäden, Präventions-, Forschungs- und Ausbildungskosten)

### Verwendung der Resultate

- Schäden durch das Rauchen für Gesundheitspolitik und andere Politikbereiche quantifiziert
- Wirtschaftlichkeit von Anti-Rauchmaßnahmen bestimmbar

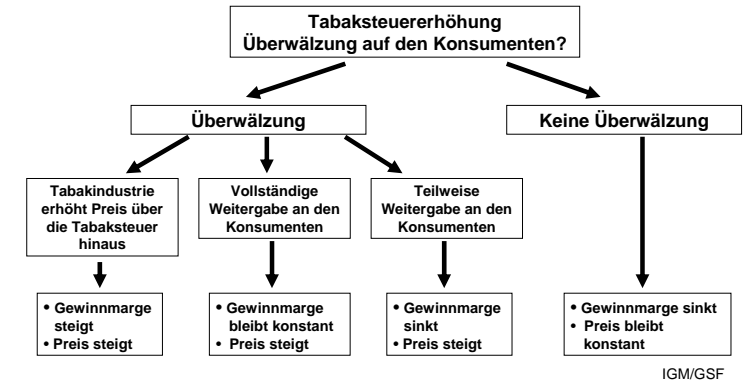
### 3. Tabaksteuererhöhung: Preiselastizitäten



#### Verwendete Preiselastizitäten - Nachfrage nach (versteuerten) Zigaretten -

- Erklärung von Veränderungen der Nachfrage auf Änderungen des Preises hin
- Berechnet aus dem Verhalten ein Jahr vor und nach 7 Steuererhöhungen 1992-2004
- Bandbreite der Preiselastizitäten:  
- 0,48 bis -1,5

### Preispolitik der Tabakindustrie



#### Analyse der Tabaksteuererhöhung: Modell A

Reaktion der Marktteilnehmer	Berechnung 2004	Berücksichtigte Einflüsse
Erhöhung der Tabaksteuer	Steuereinnahmen für Zigaretten	Vollständige Überwälzung der Tabaksteuererhöhung

Je nach Preiselastizität zwischen  
897 Mill. € und -413 Mill. €

## Analyse der Tabaksteuererhöhung: Modell B

---

Reaktion der Marktteilnehmer	Berechnung 2004	Berücksichtigte Einflüsse
Erhöhung der Tabaksteuer + Preispolitik der Tabakindustrie	Steuereinnahmen für Zigaretten	Vollständige Überwälzung und Erhöhung des Herstellerpreises

Je nach Preiselastizität zwischen  
735 Mill. € bis -1.236 Mill. €

IGM/GSF

## Modelle zur Analyse der Tabaksteuererhöhung

---

### Mögliche Ausweichreaktionen der Konsumenten

- Substitution von Marken- durch preisgünstigere Handelszigaretten
  - ⇒ Keine Auswirkungen auf die Tabaksteuereinnahmen
- Substitution von Zigaretten durch Feinschnitt
  - ⇒ Der Einnahmefall fällt zwischen 268 Mill. € und 317 Mill. € geringer aus

IGM/GSF

## 4. Weitere Tabakkontrollmaßnahmen (Ergebnisse der Literaturlauswertungen)

---

### Verfügbarkeit von Zigaretten

- Höchste Zigarettenautomatendichte in Deutschland
- Abbau senkt Rauchprävalenz von Kindern und Jugendlichen nur dann effektiv, wenn andere Bezugswege, insbesondere der Einzelhandel, streng kontrolliert werden

## 4. Weitere Tabakkontrollmaßnahmen (Ergebnisse der Literaturlauswertungen)

---

### Tabakwerbung und Sponsoring

- Werbeverbote in Rundfunk und Fernsehen seit 1974, keine Evidenz zur Wirksamkeit auf Rauchprävalenz
- Hinweise: Einzelne Werbeverbote haben nur einen geringen Einfluss auf den Konsum. Mit vollständigen Verboten hingegen ist es durchaus möglich, eine Senkung des Konsums herbeizuführen

## Weitere Tabakkontrollmaßnahmen

---

### Rauchfreie Arbeitsplätze

- Rauchverbote bester Schutz für Passivraucher
- Verringerung der täglich gerauchten Zigaretten an Werktagen
- Nach längerer Zeit stieg der Konsum wieder an, blieb aber unter dem Niveau vor dem Rauchverbot

## 5. Wirtschaftliche Bedeutung des Tabakkonsums

---

Direkt zurechenbare Beschäftigte	
Tabakanbau	3.000 - 4.000
Tabakverarbeitung	11.678
Summe	14.678 - 15.678

Über Umsatzanteile dem Handel zugeordnete Beschäftigte	Insgesamt	davon Teilzeit
Großhandel	37.807	8.202
Einzelhandel	77.295	37.146
Summe	115.102	45.348

Statistisches Bundesamt, IGM/GSF

## Ausblick

---

- Notwendige Daten zur Schätzung des Schmuggelanteils nicht vorhanden
- Rauchen verursacht hohe Kosten und einen hohen Verlust an potenziellen Lebensjahren
- Wirkung von Tabaksteuererhöhungen derzeit nicht präzise abzuschätzen; Modell kann Tabaksteuerausfall 2004 erklären
- Übrige Tabakkontrollmaßnahmen wurden für Deutschland bisher nicht ausreichend auf ihre Wirksamkeit untersucht

## Literatur

---

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2001. 2002: Köln.
- Lampert, T. and M. Burger, Rauchgewohnheiten in Deutschland - Ergebnisse des telefonischen Bundes-Gesundheitssurveys 2003. Das Gesundheitswesen, 2004. 66: 511-517.
- Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, Reihe 4.1.4: Produzierendes Gewerbe - Beschäftigung und Umsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Bundesländern 1995. 1996, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Statistisches Bundesamt, Fachserie 6, Reihe 4: Beschäftigte, Umsatz, Aufwendungen, Lagerbestände, Investitionen und Warensortiment im Handel 2000. 2003, Stuttgart: Metzler-Poeschel.
- Statistisches Bundesamt, Absatz von Zigaretten 1913 bis 2003. 2004.